

Andermatt BioVet – engagiert für die Bienengesundheit

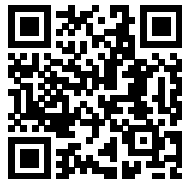


Unser Farbsystem

■ Frühling	■ Verdampfer	■ Smoker
■ Sommer	■ Fütterung	■ Stockwaage
■ Winter	■ Hygiene	

Wir sind für Sie da

Mo – Fr 8–12 & 13.30–17 Uhr +49 7621 585 73 10
info@anderstatt-biovet.de www.anderstatt-biovet.de



Preisänderungen vorbehalten. Preise inkl. USt.

Editorial

Geschätzte Imkerinnen und Imker, je nach Region blicken wir Imkerinnen und Imker auf ein gutes Honigjahr zurück. Mehr Arbeit, aber auch mehr Freude – denn nur gesunde Bienenvölker liefern ein wertvolles, echtes Lebensmittel: **Bienenhonig**. Was die nächste Saison bringt, bleibt offen, doch wir können mit unserem Handeln viel beeinflussen.

«Wer sichere Lebensmittel produziert, sollte auch zugelassene Behandlungsmittel einsetzen.»

Immer wieder begegnen wir auf Messen Imkerinnen und Imkern, die illegale Varroa-Behandlungsmittel kaufen. Das ist weder nachhaltig, verantwortungsvoll noch ehrlich gegenüber den eigenen Kunden, zumal wir Imkerinnen und Imker höchste Qualitätsansprüche an unseren eigenen Honig haben.

Andermatt BioVet bietet ein ganzjähriges Varroa-Behandlungskonzept aus eigener Produktion, basierend auf den drei zugelassenen natürlichen Wirkstoffen Ameisensäure, Thymol und Oxalsäure, an.

Ebenso entscheidend für eine erfolgreiche Imkersaison ist eine ausgewogene Ernährung. Mit unseren hochwertigen Futterteige unterstützen Sie die Wirtschaftsvölker bei Trachtlücken und Pollenmangel.

Besuchen Sie unsere Webseite für Neuigkeiten, Tipps und Angebote. Wir wünschen Ihnen viel Freude mit dieser Broschüre und ein erfolgreiches Imkerjahr mit gesunden, starken Bienenvölkern.

Marc Kalmbach
Geschäftsführer
Andermatt BioVet GmbH



Frühling



Sprühlösung im Frühling und Sommer

OXUVAR 5,7% 41,0 mg/ml Konzentrat zur Herstellung einer Lösung für Honigbienen*



zum Produkt

Frühling

öffnen – verdünnen – sprühen

Oxuvlar 5,7 % mit entsprechender Menge Wasser verdünnt (z.B. 250g / 250 ml Trinkwasser bei Verwendung der 275g-Flasche) ergibt eine 3,0%ige Oxalsäuredihydrat-Lösung zum Besprühen von Schwärmen, Kunstschwärmen, Ablegern und brutfreien Völkern.

275 g Reicht für bis zu 10 Völker
1000g Reicht für bis zu 40 Völker

Preis in EUR

6457V	OXUVAR 5,7% 275g	13,50
6458V	OXUVAR 5,7% 1000g	35,50

Preis Zubehör in EUR

415G	Foxy Plus Sprühflasche 500 ml	12,00
908V	Schutzmaske FFP3	9,90
907V	Schutzbrille	11,50

* Bitte beachten Sie die Hinweise im Pflichttext auf Seite 30 bis 31.



In der Bioimkerei zugelassen



Sommer



Immer nach der letzten Honigernte einzusetzen

Formicpro 68,2g imprägnierte Streifen*

Zur Behandlung und Kontrolle von Varroose durch die Varroamilbe bei Honigbienen.

auspacken – auflegen – fertig

Formicpro sind Ameisensäurestreifen für eine einfache Behandlung von mittelmässig bis stark befallenen Wirtschaftsvölkern. Wirkt bereits ab 10°C auf die Varroa bis in die verdeckelten Brutzellen. Die Behandlungsdauer beträgt eine Woche, danach können die verbrauchten Streifen kompostiert werden.

Dosierung pro Beute 2 Streifen

Preis in EUR

6455V	Formicpro 2x2 Streifen	27,00
6456V	Formicpro 10x2 Streifen	95,00

Preis Zubehör in EUR

908V	Schutzmaske FFP3	9,90
3411V	Einweghandschuhe extralang	13,20

* Bitte beachten Sie die Hinweise im Pflichttext auf Seite 30.



zum Produkt

Sommer



In der Bioimkerei zugelassen



3411V



Zur Behandlung bis in die verdeckelten Brutzellen

FORMIVAR 60% ad us. vet., Lösung*

Ameisensäure zur Behandlung der Varroose



zum Produkt



In der Bioimkerei zugelassen

vorbereiten – befüllen – aufstellen/ auflegen

Wirkt bis in die verdeckelten Brutzellen. Formivar ist für den Einsatz bei starkem Varroabefall geeignet. Immer in Kombination mit einem geeigneten Dispenser (z.B. FAM- oder Liebig-Dispenser) einsetzen. Durch den Dispenser erfolgt eine kontinuierliche und gleichmässige Verteilung der Ameisensäure.

1 Liter reicht je nach Beutentyp für bis zu 7 Anwendungen

Preis in EUR

1839V	FORMIVAR 60% ad us. vet., Lösung 1 Liter	14,50
-------	--	-------

Preis Zubehör in EUR

907V	Schutzbrille	11,50
908V	Schutzmaske FFP3	9,90
3411V	Einweghandschuhe extralang	13,20

* Bitte beachten Sie die Hinweise im Pflichttext auf Seite 30 bis 31.



907V



908V



3411V

FAM Dispenser

befüllen – einstellen – auflegen

Dieser Verdunster ist für Formivar 60% ad us. vet., Lösung geeignet. Er ist platzsparend, einfach zu bedienen und verdunstet die Ameisensäure optimal bei niedriger und normaler Luftfeuchtigkeit.

Preis in EUR

381V	FAM Dispenser mit Schwammtuch	13,50
912V	FAM Schwammtücher fungizidfrei 5 Stück	7,50



381V



912V



swiss made



Liebig Dispenser

vorbereiten – befüllen – aufstellen

Mit optimierter Flasche passt der Liebig Dispenser auch unter eine Flach- und Futterzarge. Einfach zu befüllen, schnelle Kontrolle der Verdunstungsmenge dank deutlich lesbarer Skala.

Preis in EUR

591V	Liebig Dispenser mit 4 Dochtpapieren	8,50
281V	Liebig Dochtpapier 40 Stück	9,50



591V



281V



swiss made





Langzeitbehandlung in der Übergangszeit

THYMOVAR 15 g, imprägnierte Streifen für den Bienenstock für Honigbienen*



zum Produkt

Sommer

auspacken – dosieren – auflegen

Thymovar ist ein Mittel zur natürlichen Bekämpfung von Varroamilben bei Bienen. Thymovar enthält 15 g Thymol als Wirkstoff und wird in Form eines Schwamm-tuchs angewendet. Es kommt nach der Honigernte bei Wirtschaftsvölkern, Ablegern und Schwärmen im Sommer zur Anwendung. Das Produkt eignet sich besonders bei mittlerem Varroabefall oder zur Vorbeugung einer erneuten Reinvastion. Es kann auch nach einer ersten Sommerbehandlung mit Formivar oder Formipro eingesetzt werden.



In der Bioimkerei zugelassen

Magazinbeute (1 Brutraum)	1 Plättchen
Magazinbeute (2 Bruträume)	2 Plättchen
Dadant	1½ Plättchen

Preis in EUR

2252V THYMOVAR 2×5 Plättchen	35,90
------------------------------	-------

* Bitte beachten Sie die Hinweise im Pflichttext auf Seite 30.



Winter



Sprüh-/Träufelbehandlungen und Verdampfen

Varroxal* 0,71 g/g Pulver für den Bienenstock



zum Produkt

Enthält Oxalsäuredihydrat zur Behandlung der Varroose bei Honigbienen in brutfreien Völkern. Varroxal kann nicht nur für die Sprüh- und Träufelanwendung eingesetzt werden, sondern auch für das Verdampfen. Varroxal wird in einer wiederverschliessbaren Dose inkl. Messlöffel geliefert. Wartezeit Honig: Keine. Nicht während der Tracht oder mit eingesetzten Honigwaben anwenden.

Ein Messlöffel flach und gleichmäßig gefüllt enthält 1g Oxalsäuredihydrat.

Preis in EUR

7624V	VARROXAL 75g 0,71g/g Pulver für den Bienenstock	37,00
7639V	VARROXAL 200g 0,71g/g Pulver für den Bienenstock	79,50

* Bitte beachten Sie die Hinweise im Pflichttext auf Seite 30 bis 31.



In der Bioimkerei zugelassen



Winterbehandlung für brutfreie Völker

OXUVAR 5,7%, 41.0 mg/ml Konzentrat zur Herstellung einer Lösung für Honigbienen*



zum Produkt



öffnen – mischen – träufeln

Zubereitung der gebrauchsfertigen 3,5% (m/V) Oxalsäuredihydrat-Lösung:

Oxalsäuredihydrat-Lösung im Behälter in einem Wasserbad aufwärmen (30 °C–35 °C).

Oxuvar 5,7% mit Zucker 1:1 gemischt ergibt eine 3,5%ige Oxalsäuredihydrat-Lösung zum Träufeln bei brutfreien Völkern.

Gute Haftung in der Wintertraube.

275g
1000g

Reicht für bis zu 15 Völker
Reicht für bis zu 50 Völker

Preis in EUR

6457V	OXUVAR 5,7% 275g	13,50
6458V	OXUVAR 5,7% 1000g	35,50

Preis Zubehör in EUR

948V	Spritze 60 ml	3,20
908V	Schutzmaske FFP3	9,90
907V	Schutzbrille	11,50
3411V	Einweghandschuhe extralang	13,20

* Bitte beachten Sie die Hinweise im Pflichttext auf Seite 30 bis 31.

In der Bioimkerei zugelassen



948V



908V



907V



3411V

Automatikspritze

Einfach zum Träufeln



zum Produkt

einstellen – aufsetzen – träufeln

Völker im Winter schonend und in kürzester Zeit mit wenig Wärmeverlust im Bienenstock behandeln. Einmal das Volumen pro besetzte Wabengasse eingestellt, immer die gleiche Dosierung. Dank des Knicks in der 150mm langen Lanze ist eine zielgenaue Führung bei Wabenbrücken möglich. Der Ausgangsfilter erlaubt auch bei schräg stehender Flasche die Restentleerung.



Preis in EUR

1937V	Automatikspritze	99,00
-------	------------------	-------



Winter

VARROX Verdampfer

Das Original zur Verdampfung von Oxalsäuredihydrat.



zum Produkt



dosieren – positionieren – verdampfen

Die schonende Behandlung der Bienen-völker erfolgt durch das Verdampfen von Oxalsäuredihydrat, was die Bienen nur minimal stört. Der Varrox Verdampfer eignet sich hervorragend zur Rest-entmilbung bei brutfreien Völkern und gewährleistet eine effektive Bekämp-fung der Varroamilbe. Das Gerät wird mit 12 Volt und 12 Ampere betrieben und lässt sich einfach an eine Autobatterie anschliessen. Die einfache Handhabung und der sichere Einsatz machen den Varrox Verdampfer zu einem unverzicht-baren Hilfsmittel in der Imkerei.

Preis in EUR

1036V	VARROX Verdampfer	155,00
-------	-------------------	--------

Preis Zubehör in EUR

908V	Schutzmaske FFP3	9,90
907V	Schutzbrille	11,50
3411V	Einweghandschuhe extralang	13,20



VARROX EDDY

Erster Oxalsäuredihydrat-Verdampfer mit Wechselakku.



zum Produkt

Schonend für die Bienen, sicher für die Imkerin und den Imker!

Varrox Eddy ist leicht, handlich und einfach zu bedienen. Er wiegt weniger als 600g. Die Behandlungszeit und Temperatur werden elektronisch kont-rolliert und dank der LED-Leuchten kann die Imkerin und der Imker den Fortschritt der Behandlung aus siche-rer Distanz überwachen. Mit einem vollständig geladenen Akku können bis zu 18 Völker behandelt werden.

Preis in EUR

3897V	VARROX EDDY	
	mit Ladegerät und 1 Akku	429,00
4237V	VARROX EDDY	
	mit Ladegerät und 2 Akkus	519,00

Preis Zubehör in EUR

4230V	VARROX EDDY Akku	118,00
4231V	VARROX EDDY Tiegel	14,50
7604V	DeoxIT 1.6ml	8,75



Verdampfer



Fütterung



Nutri Pro25 Proteinreicher Futterteig

Zur Unterstützung des Bienenvolkes in jeder Entwicklungsphase.

Preis in EUR

7652V Nutri Pro25 10 x 450g	31,50
-----------------------------	-------



zum Produkt



Ergänzungsfuttermittel für Bienen – Hersteller: Royal Care, Chemin des Postes, 62880 Estevelles, www.royal-care.fr **Vertrieb:** Andermatt BioVet GmbH **Zulassungsnummer:** 2309903188 **Analytische Bestandteile:** Saccharosezucker 49,8%, Glucose 7,8%, Rohprotein 17,5% (Prolin, Lysin, Methionin, Cystein, Threonin, Tryptophan, Valin, Arginin, Histidin, Isoleucin, Leucin, Phenylalanin), Rohfett 4,9% Rohasche 0,01% Natrium 0,00042%, Rohfaser 0%, Stärke 0% Kalzium, Phosphor, Kalium, Magnesium, Eisen, Jod, Kupfer, Zink, Mangan, Chrom, Selen, Vitamine B1, B6, B9.

Nutri Pollen Zucker und Pollen, sonst nichts

Für Bienenvölker in Zeiten von Pollenmangel und Trachtlücken.

Preis in EUR

7651V Nutri Pollen 5 x 450g	13,90
-----------------------------	-------



zum Produkt



Ergänzungsfuttermittel für Honigbienen – Hersteller: Royal Care, Chemin des Postes, 62880 Estevelles, www.royal-care.fr **Vertrieb:** Andermatt BioVet GmbH **Zulassungsnummer:** 2309903188 **Zusammensetzung:** BEEFONDANT 85%, davon 83% doppelt raffinierte Saccharose aus Zuckerrüben, die zu 10µm gemahlen wurden, und 17% Glukosesirup ohne gentechnisch veränderte Organismen Wasser 10% (natürliches Mineralwasser unterirdischen Ursprungs, vor Verschmutzung geschützt) Allblütenpollen 5% **Biochemische Zusammensetzung der Pollen:** Kohlenhydrate (Glucose, Fructose, Saccharose) >40%; Rohprotein (essentielle Aminosäuren) >45%; Lipide (essentielle Fettsäuren) >10%; Mineralstoffe (Cu Fe Mg Ph K Se) >5%; Vitamine (A B C D E) >2%



Apiforme zum Auffüttern nach der Honigernte

Apiforme ist ein flüssiges Ergänzungsfuttermittel für Bienen. Besonders im Frühling und Herbst kann Apiforme als Zusatzfuttermittel beigemischt werden und einen vitalen Start in die kommende Saison fördern.



Apiforme



zum Produkt

Dosierung: 10 ml für 2l Sirup

Preis in EUR

6559V	Apiforme 100 ml reicht für 10 Völker	22,50
6560V	Apiforme 300 ml reicht für 30 Völker	58,90
7509V	Apiforme Open Bar Futtereimer	5,35

Ergänzungsfuttermittel für Bienen – Hersteller: DTML SAS, 4 Chemin de la Tuilerie, Cavalier, 63220 Saint Sauveur La Sagne
Zulassungsnummer: 2017/7281 **Vertrieb:** Andermatt BioVet GmbH
Zulassungsnummer: 2309903188 **Zusammensetzung:** Sauerampfer- und Brennesselextrakt **Zusatzstoffe:** Mischung aus aromatischen Pflanzenauszügen. **Analytische Bestandteile:** Wasser 80,73 %, Rohfaser 1,0 %, Rohasche <0,3 %, Rohprotein «Nr. 6,25» <0,50 %, Fette «A» 13,92 %, Phosphor gesamt 103 mg/kg, Calcium <50,0 mg/kg, Sodium <50,0 mg/kg



Apiforme Flash statt einen Smoker

Apiforme Flash wird anstelle eines Rauchstosses auf die Bienen gesprüht. Der Geruch beruhigt die Bienen und regt den Putztrieb in leeren Zellen an, was zu einem kompakten Brutbild führt. Der Geruch schafft eine Harmonie bei Brutablegern und verbessert die Annahme der Königinnen.

Dosierung von Apiforme Flash

In der Flasche befindet sich 20 ml Apiforme und 50 ml Futtersirup. Vor Gebrauch mit 930 ml Wasser auffüllen.



zum Produkt

Preis in EUR

4970V	Apiforme Flash mit Sprühflasche 1 Liter	6,35
-------	---	------

Ergänzungsfuttermittel für Bienen – Hersteller: DTML SAS, 4 Chemin de la Tuilerie, Cavalier, 63220 Saint Sauveur La Sagne
Zulassungsnummer: 2017/7281 **Vertrieb:** Andermatt BioVet GmbH
Zulassungsnummer: 2309903188 **Zusammensetzung:** Sauerampfer- und Brennesselextrakt **Zusatzstoffe:** Mischung aus aromatischen Pflanzenauszügen. **Analytische Bestandteile:** Wasser 80,73 %, Rohfaser 1,0 %, Rohasche <0,3 %, Rohprotein «Nr. 6,25» <0,50 %, Fette «A» 13,92 %, Phosphor gesamt 103 mg/kg, Calcium <50,0 mg/kg, Sodium <50,0 mg/kg



APISODA

Natürliche Reinigung und Pflege in der Imkerei

Apisoda ist ein Feinkristallsoda für eine einfache, natürliche und effiziente Reinigung, Krankheitsprävention und Rähmchenpflege. Kann sowohl als Tauchbad wie auch zum Einsprühen von Oberflächen verwendet werden.

Dosierung pro Liter Wasser 2 EL

Preis in EUR

3102V APISODA 1,1kg	7,75
3103V APISODA 3 kg	15,45



zum Produkt



HalaApi 898 und 899

Reinigungsmittel für die Imkerei

HalaApi 898 ist ein Schaumreiniger, der Rückstände von Wachs, Propolis und Vermutungen löst und entfernt.

Die Inhaltsstoffe sind: Natronlauge, Kalkdispergatoren und Tenside.

Verdünnung 5%

Preis in EUR

2733V HalaApi 898 1 Liter	19,50
---------------------------	-------

HalaApi 899

Zum Waschen von Imkerutensilien in der Waschmaschine oder manuell, die Verschmutzungen werden einfach abgetragen.

Die Inhaltsstoffe sind: Natronlauge, Fett- und Kalkdispergatoren, Komplexbildner.

Verdünnung 5%

Preis in EUR

2734V HalaApi 899 1 Liter	19,50
---------------------------	-------



zum Zubehör



BeeKorridor

Räuberei verhindern

BeeKorridor ist bei allen Bienenbeuten mit einem Flugloch von mindestens 8×50 mm einsetzbar.

Bei drohender oder stattfindender Räuberei durch das Flugloch des Bienenstocks schieben. Mit BeeKorridor kann jeder Imker auf effiziente und bewährte Weise seine Bienenvölker vor Räuberei schützen.

Preis in EUR

545V BeeKorridor für 2 Beuten	17,95
-------------------------------	-------



zum Produkt



Formica Trap-Ameisenfalle

ist ein Klebstoff der verhindert das Ameisen auf dem Varroa-Schieber herumkrabbeln und ermöglicht eine genaue Gemüll-Diagnose. Somit ergibt sich ein besseres Bild des Varroadrucks im Volk und es können die passende Behandlungsmittel ausgewählt werden.

Aktivsubstanz: Polybuten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Schutzhandschuhe tragen.

Entsorgen: Hausmüll. Produkt enthält keine Ameisensäure.

Preis in EUR

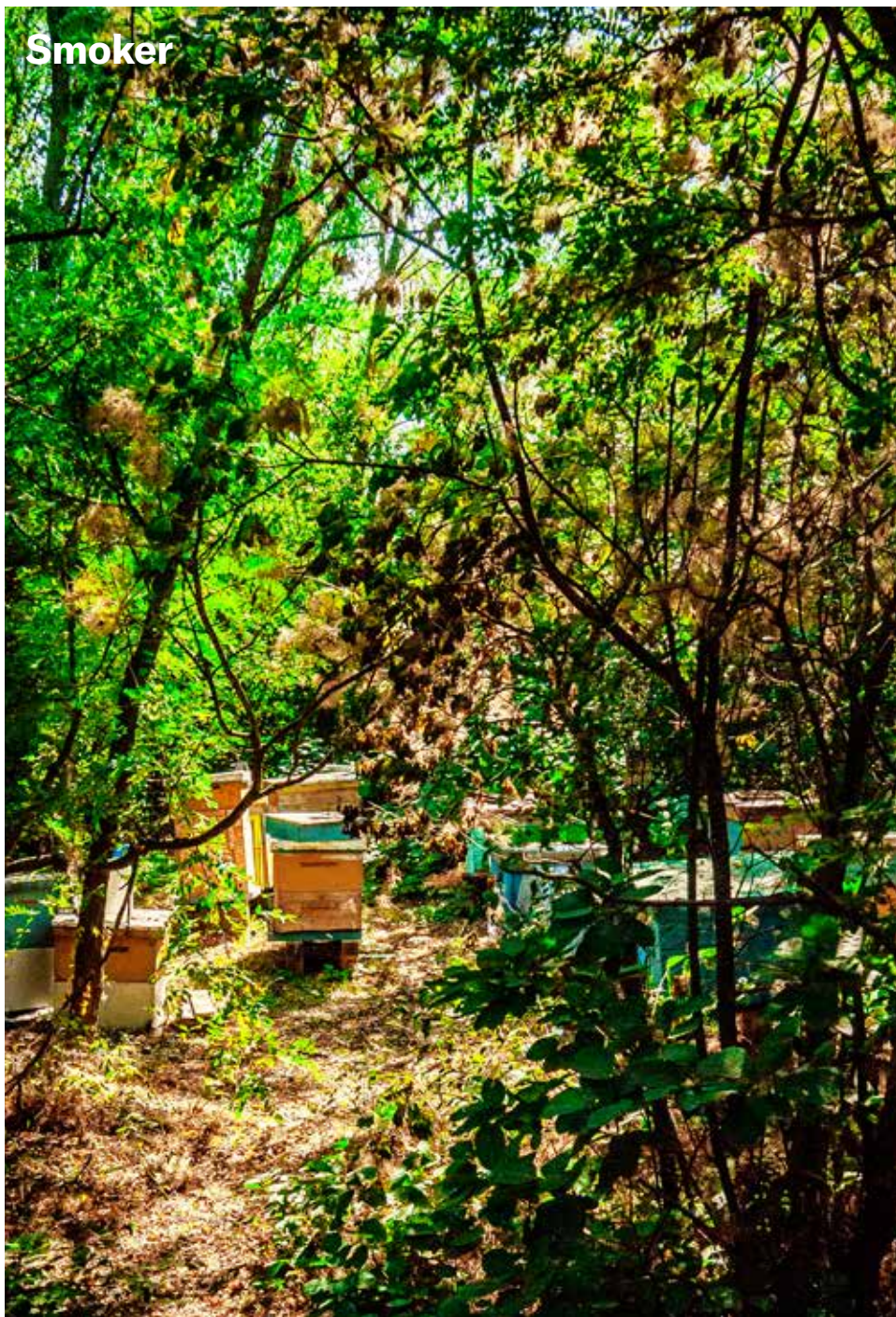
7725V Formica Trap	16,50
--------------------	-------



zum Produkt



Smoker



Einmal aufgeladen ist der Smoker sofort zur gefahrenlosen Anwendung einsetzbar.



zum Produkt

ANEL® Hybrid Smoker

Der ANEL® Hybrid Smoker wurde mit dem Ziel, kühlen Dampf ohne offene Flamme zu erzeugen, entwickelt. Das Brennmaterial, z.B. Swiss Alp Zirbel, werden elektrisch zum Rauchen gebracht. Der Akku wird am Netz oder mit Adapter im Auto aufgeladen. Die Akkus werden mitgeliefert.

Preis in EUR

7653V Anel® Hybrid Smoker	175,00
---------------------------	--------

Preis Zubehör in EUR

7668V Anel® Vapor Pads Lavendel	18,90
7638V Anel Ersatz Akku für Smoker 7.4V	69,90
8545V Swiss Alp Zirbel	9,00



7668V



7638V



8545V



BioVet Monitor Stockwaage

Bienenvölker online analysieren und Massnahmen treffen ohne die Beute zu öffnen



Eine Stockwaage die mehr kann.
Durch ein vollständiges Bild über Gewicht des Volkes, Brutraumaktivität und Flugbetrieb am Bienenstand, kann die Imkerin und der Imker die richtigen Entscheidungen und Massnahmen für die Imkerei treffen ohne die Beuten zu öffnen.

Preis in EUR	
3885V BioVet Monitor Starter-Set	790,00

Das Starter-Set ist jederzeit erweiterbar.



Im Starter-Set enthalten:



1 Eine Funkstation mit integrierter SIM-Karte inkl. Jahresabo für bis zu 8 Waagen oder Brutraumtemperatursensoren. Die Messwerte werden im Minutentakt protokolliert.

Preis in EUR	
3886V Funkstation	500,00
3892V Jahres-Abonnement für Funkstation	79,00



2 Der Brutraumtemperatursensor misst Temperaturschwankungen von $\pm 0,1^{\circ}\text{C}$.

Preis in EUR	
3891V Brutraumtemperatursensor	75,05



3 Eine hochwertige Industriewägezelle, welche kontinuierlich in einem Messbereich von bis zu 200 kg misst.

Preis in EUR	
3887V Wägezelle	115,00

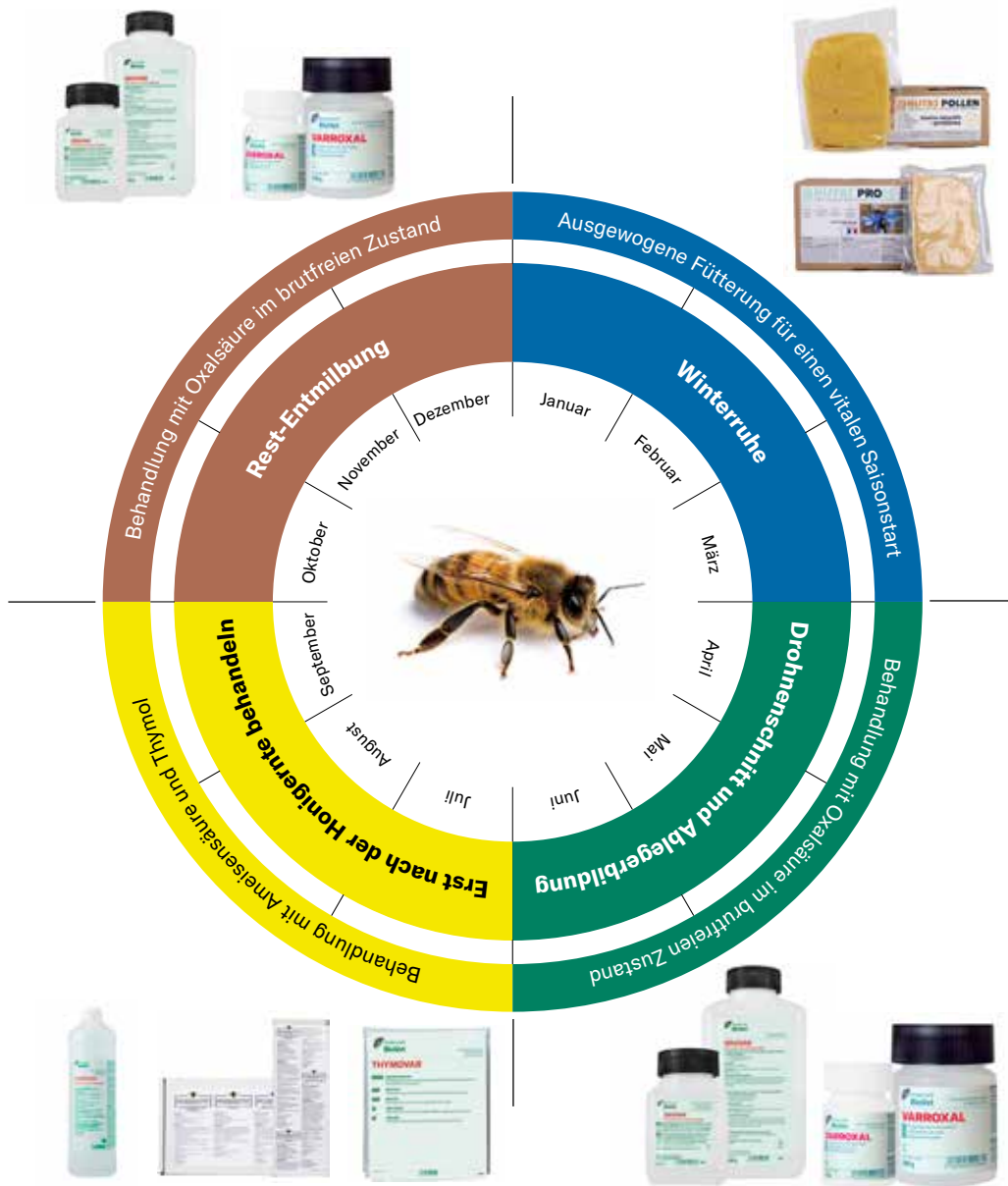


4 Ein Set aus zwei langlebigen Vollkernplatten. Diese sind für jedes Beutemass geeignet. Witterungsbeständig.

Preis in EUR	
3888V Vollkernplatten	176,00

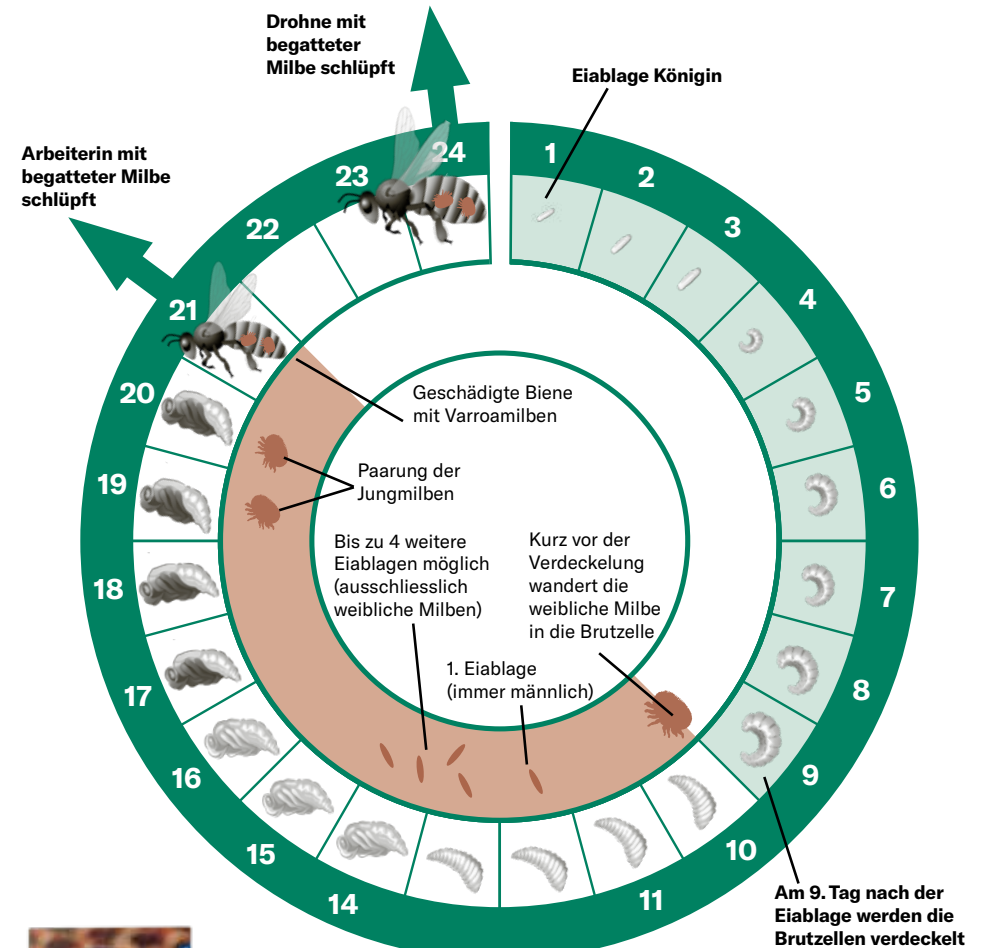
Für gesunde Bienenvölker ist eine...

Lösungen zur Varroabehandlung während des gesamten Bienenjahres helfen Völkerverluste zu reduzieren.



...gezielte Varroabekämpfung entscheidend

Besonders wichtig ist es, den Varroabefall zu messen, um die optimale Behandlung zu wählen.



Buchtipps Varroamilbe

Einfach und sicher bekämpfen

Dr. Friedrich Pohl zeigt, wie man seine Bienen schützt und das Bienensterben einschränkt.

Preis in EUR

7684V Buch Varroamilbe, einfach und sicher bekämpfen 31,90

OXUVAR[®] 5,7%, 41,0mg/ml Konzentrat zur Herstellung einer Lösung für Honigbienen Jeder ml enthält:

Wirkstoff: Oxalvarsäure, 41,0mg (entspricht 57,4mg Oxalsäuredihydrat)

Farbloses, klares Konzentrat zur Herstellung einer Lösung.

Anwendungsgebiet:

Zur Behandlung der Varroose bei Honigbienen (*Apis mellifera*), hervorgerufen durch die Varroa-Milbe (*Varroa destructor*).

Gegenanzeigen: Das Tierarzneimittel nicht an Völkern mit Brut anwenden, da es nicht auf Varroa in Brutzellen wirkt.

Wechselwirkungen: Nicht gleichzeitig mit anderen Akariziden gegen Varroose anwenden. Mit kalziumhaltigen Lösungen kann es zu Ausfällungen kommen. Korrosionsempfindliche Materialien sollten nicht mit Oxalsäuredihydrat-Lösungen in Kontakt kommen.

Nebenwirkungen:

Honigbiene:

Unbestimmte Häufigkeit (kann auf Basis der verfügbaren Daten nicht geschätzt werden):
Erhöhte Bienensterblichkeit ¹ Unruhe im Bienenvolk Schwächung des Bienenvolks ²

¹ mit der Träufel- oder Sprühanwendung.

² leicht, im Frühling mit der Träufelanwendung.

Die Meldung von Nebenwirkungen ist wichtig. Sie ermöglicht die kontinuierliche Überwachung der Verträglichkeit eines Tierarzneimittels. **Falls Sie Nebenwirkungen, insbesondere solche, die nicht auf dem Etikett aufgeführt sind, bei Ihrem Tier feststellen, oder falls Sie vermuten, dass das Tierarzneimittel nicht gewirkt hat, teilen Sie dies bitte zuerst Ihrem Tierarzt mit.** Sie können Nebenwirkungen auch an den Zulassungsinhaber oder seinen örtlichen Vertreter unter Verwendung der Kontaktdaten am Ende dieser Packungsbeilage oder über Ihr nationales Meldesystem melden. Die Meldungen sind vorzugsweise durch einen Tierarzt an das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) zu senden. Meldebögen und Kontaktdaten des BVL sind auf der Internetseite <https://www.vet-uaw.de/> zu finden oder können per E-Mail (uaw@bvl.bund.de) angefordert werden. Für Tierärzte besteht die Möglichkeit der elektronischen Meldung auf der oben genannten.

Wartezeit: Honig: Null Tage für korrekt behandelte Völker. Behandlung ohne aufgesetzte Honigräume ausführen.

Besondere Warnhinweise

Besondere Warnhinweise:

Die Wirksamkeit kann aufgrund der Anwendungsbedingungen (Vorhandensein von Brut, Temperatur, Reifezustand usw.) zwischen den Bienenvölkern variieren. Das Tierarzneimittel sollte als Bestandteil eines integrierten Varroa-Bekämpfungsprogramms mit regelmäßiger Überwachung des Milbenfalls eingesetzt werden. Die Anwendung von unterschiedlichen Substanzen im Laufe des Jahres wird empfohlen, um das Risiko der Resistenzbildung zu vermeiden.

Die **Träufelanwendung** muss im brutfreien Volk im Herbst/Winter als einmalige Behandlung bei Temperaturen zwischen -15 °C und 5 °C durchgeführt werden.

Die **Sprühanwendung** (Herbst/Winter oder Frühling/Sommer) muss am brutfreien Volk als einmalige Behandlung bei Temperaturen über 8 °C durchgeführt werden. Eine zweite Sprühanwendung nach zwei Wochen wird nur für stark befallene Kolonien mit einem Restbefall von über 6% nach der ersten Behandlung empfohlen.

Die Anwendung großer Mengen von Oxalsäure kann zu erhöhter Bienensterblichkeit und Königinnenverlust führen. Eine exakte Dosierung ist wichtig.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die sichere Anwendung bei den Zeltierarten:

Störungen der Bienenstocke in den Tagen nach der Behandlung vermeiden. Eine mehrmalige Behandlung der gleichen Biengeneration kann zur Schädigung der Bienen führen und die Volkstärke verringern.

Nach der Sommerbehandlung von Schwärmen, Kunstschwärmen oder brutfreien Ablegem muss eine Herbst-/Winterbehandlung durchgeführt werden. Nicht auf Waben sprühen, die für die Honigproduktion im laufenden Jahr verwendet werden.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Anwender:

Dieses Tierarzneimittel ist ätzend und kann auf Haut, Augen, Mundschleimhaut und in den Atemwegen schwere Reizungen verursachen. Direkten Kontakt sowie versehentliche Einnahme und Einatmen von Sprühnebel des Tierarzneimittels vermeiden. Bei der Handhabung des Tierarzneimittels sollte der Anwender eine Schutzausrüstung bestehend aus **säurebeständigen Handschuhen und Sichertheitsbrille** tragen. Für die Sprühanwendung ist zusätzlich eine **Atmenschutzmaske Typ FP2** zu tragen.

Bei versehentlichem Einnehmen den Mund mit Wasser ausspülen und viel Wasser oder Milch trinken. Kein Erbrechen herbeiführen. Bei Haut- oder Augenkontakt sofort mit viel Wasser spülen und Kontaktlinsen entfernen. Wenn die Haut-/ Augeneinze anhält oder wenn das Tierarzneimittel eingeatmet oder verschluckt wurde, ist unverzüglich ein Arzt zu Rate zu ziehen und die Packungsbeilage oder das Etikett vorzuzeigen.

Sonstige Vorsichtsmaßnahmen:

Das Tierarzneimittel wirkt korrosiv auf Metallteile.

Überdosierung:

In West- und Zentraleuropa wird eine einmalige Behandlung mit bis zu 4,6% (m/V) Oxalsäuredihydrat im Spätherbst gut vertragen. Geringe Bienenverluste werden in der Regel durch das Volk ausgeglichen. Eine wesentlich höhere als die empfohlene Dosis (mehr als 5% (m/V)) kann zur Verdopplung des Bienenfortfalls und zu einer schlechten Auswinterung der Kolonie im Frühjahr führen. Wiederholte Behandlungen in der gleichen Jahreszeit können zu erhöhter Bienensterblichkeit und verschlechterter Brutentwicklung sowie Königinnenverlust führen.

Wesentliche Inkompatibilitäten:

Nicht gleichzeitig mit anderen Akariziden gegen Varroose anwenden. Mit kalziumhaltigen Lösungen kann es zu Ausfällungen kommen.

Besondere Lagerungshinweise

Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren.

Unter 30°C lagern. Nicht im Kühlschrank lagern oder einfrieren. Vor Frost schützen.

In der Originalverpackung aufkühlendst aufbewahren. Die Flasche fest verschlossen halten. Nicht direktem Sonnenlicht aussetzen. Nicht verwendete gebrauchsfertige Lösung entsorgen.

Sie dürfen dieses Tierarzneimittel nach dem auf der Flasche angegebenen Verfalldatum nach „Exp“ nicht mehr anwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Entsorgung

Nicht aufgebrauchte Tierarzneimittel sind vorzugsweise bei Schadstoffsammelstellen abzugeben. Bei gemeinsamer Entsorgung mit dem Hausmüll ist sicherzustellen, dass kein missbräuchlicher Zugriff auf diese Abfälle erfolgen kann. Tierarzneimittel dürfen nicht mit dem Abwasser bzw. über die Kanalisation entsorgt werden. Das Tierarzneimittel darf nicht in Gewässer gelangen, da es eine Gefahr für Fische und andere Wasserorganismen darstellen kann. Diese Maßnahmen dienen dem Umweltschutz.

Fragen Sie Ihren Tierarzt oder Apotheker, wie nicht mehr benötigte Arzneimittel zu entsorgen sind.

Einstufung von Tierarzneimitteln

Tierarzneimittel, das nicht der Verschreibungspflicht unterliegt.

Freierkäuflich

Zul.-Nr.: 402355.000.00.

Nur zur Behandlung von Tieren.

Pharmazeutischer Unternehmer: Andermatt BioVet GmbH, Franz-Ehret-Straße 18; 79541 Lörrach

FORMIVAR[®] 60% ad us. vet., Lösung – Ameisensäure zur Behandlung der Varroose der Honigbiene (*Apis mellifera*);

Wirkstoff: Ameisensäure 98% (m/m) 60,45g, sonstige Bestandteile: Wasser gereinigt (Ph. Eur.).

Anwendungsgebiet:

Varroose der Honigbiene (*Apis mellifera*).

Gegenanzeigen: Nicht während der Tracht anwenden.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln: Es sind keine bekannt.

Nebenwirkungen: Beim Beachten der Anwendungsempfehlung sind keine Nebenwirkungen bekannt. **Falls Sie Nebenwirkungen, insbesondere solche, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt sind, bei Ihrem Tier feststellen, teilen Sie diese Ihrem Tierarzt oder Apotheker mit.**

Wartezeit für Honig: Anwenden nach der letzten Honigernte im Jahr.

Warnhinweise: Beim Arbeiten mit Ameisensäure sind Schutzhandschuhe zu tragen. Ameisensäure 60% ad us. vet. darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Die Lösung verursacht Verätzungen. Dämpfe nicht einatmen. Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser spülen und Arzt konsultieren. Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen.

Zul.-Nr.: 2469.99.99.

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Tierarzt oder Apotheker.

Freierkäuflich

Pharmazeutischer Unternehmer: Andermatt BioVet GmbH, Franz-Ehret-Straße 18;

79541 Lörrach

THYMOVAR[®] 15g imprägnierter Streifen für den Bienenstock für Honigbienen

Wirkstoff: 15g Thymol je imprägniertem Streifen für den Bienenstock

Imprägniertes Cellulose-Schwammstück (gelbes Plättchen 50 x 145 x 4,3mm)

Anwendungsgebiet: Behandlung der Varroose bei Honigbienen, hervorgerufen durch die Varroa-Milbe.

Gegenanzeigen: Nicht anwenden bei maximalen Tagestemperaturen **über 30 °C**, da dies zu erhöhtem Stress und Mortalität von Bienen und Brut führt.

Nebenwirkungen:

Unbestimmte Häufigkeit (kann auf Basis der verfügbaren Daten nicht geschätzt werden):
Entfernen der Futterreserven ¹ verminderte Futteraufnahme ² Entfernung der Brut ³ Brutverluste (erhöht) ⁴ Erhöhte Sterblichkeit (Bienen) ⁴ Unruhe (im Bienenvolk) ⁴

¹ direkt unterhalb der Streifen für den Bienenstock.

² wenn die Fütterung gleichzeitig mit der Behandlung erfolgt.

³ für die Brut, die sich zu nah (< 4cm) am Streifen für den Bienenstock befindet.

⁴ leicht, während der Behandlung bei höheren Temperaturen (über 30 °C).

Die Meldung von Nebenwirkungen ist wichtig. Sie ermöglicht die kontinuierliche Überwachung der Verträglichkeit eines Tierarzneimittels. **Falls Sie Nebenwirkungen, insbesondere solche, die nicht auf diesem Etikett aufgeführt sind, bei Ihrem Tier feststellen, oder falls Sie vermuten, dass das Tierarzneimittel nicht gewirkt hat, teilen Sie dies bitte zuerst Ihrem Tierarzt mit.** Sie können Nebenwirkungen auch an den Zulassungsinhaber oder seinen örtlichen Vertreter unter Verwendung der Kontaktdaten am Ende dieses Etiketts oder über Ihr nationales Meldesystem melden.

Die Meldungen sind vorzugsweise durch einen Tierarzt an das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) zu senden. Meldebögen und Kontaktdaten des BVL sind auf der Internetseite <https://www.vet-uaw.de/> zu finden oder können per E-Mail (uaw@bvl.bund.de) angefordert werden. Für Tierärzte besteht die Möglichkeit der elektronischen Meldung auf der oben genannten Internetseite.

Wartezeit: Honig: Null Tage.

Nicht vor oder während der Tracht einsetzen, um Rückstände im Honig zu vermeiden. Behandelte Waben dürfen im folgenden Frühjahr nicht geschleudert werden.

Warnhinweise:

Besondere Warnhinweise:

Eine ungenügende Wirksamkeit kann bei durchschnittlichen Temperaturen von unter 15 °C auftreten. Die beste Wirkung der Behandlung wird bei maximalen Tagestemperaturen zwischen 20 °C und 25 °C erzielt.

Die Wirksamkeit kann aufgrund unterschiedlicher Umgebungsbedingungen (Temperatur, Reifezustand etc.) variieren. Das Tierarzneimittel sollte daher als Teil eines integrierten Bekämpfungskonzept eingesetzt werden und der Milbenfall sollte regelmäßig kontrolliert werden. Völker mit einem durchschnittlichen Milbenfall von mehr als einer Milbe pro Tag zwei Wochen nach der letzten Behandlung, sollten einer zusätzlichen Winter- oder Frühjahrshandlung gegen Varroamilben (vorzugsweise mit einem anderen Wirkstoff) unterzogen werden.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die sichere Anwendung bei den Zeltierarten:

Auf einem Bienenstand sollten alle Völker gleichzeitig behandelt werden, um Räuberien zu vermeiden.

Niemals die Streifen in der Nähe der Futterentnahmestelle einlegen, da dies die Futteraufnahme verringern kann. Falls die Futteraufnahme während der Behandlung anfängt zu stagnieren, können die Völker vor der zweiten Anwendung wie folgt gefüttert werden: Beenden der ersten Anwendung durch Entfernen der Streifen nach 3 Wochen, dann den Zuckerspender in den Bienenstock einsetzen und die Fütterung abschließen, bevor die Streifen der zweiten Anwendung eingelegt werden.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Anwender:

Wegen möglicher Kontaktdermatitis sowie Haut- und Augeneizung sollte der direkte Haut- und Augenkontakt vermieden werden. Bei Hautkontakt betroffene Stelle gründlich mit Seife und Wasser waschen. Bei Augenkontakt die Augen sofort mit reichlich klarem, fließendem Wasser ausspülen und unverzüglich einen Arzt aufsuchen.

Bei der Anwendung des Tierarzneimittels sind vom Imker undurchlässige Gummi-Handschuhe und die übliche Schutzkleidung zu tragen.

Sonstige Vorsichtsmaßnahmen:

Nicht während der Tracht einsetzen, um eine Verfälschung des Honiggeschmacks zu vermeiden.

Überdosierung:

Die Anwendung höherer Dosierungen als empfohlen kann zu unruhigem Verhalten des Volkes und zu einer großen Anzahl tote Bienen und Larven (>20) vor der Beute führen. Zahlreiche tote Bienen können vor der Beute gefunden werden. Um das Verhalten des Volkes zu normalisieren, entfernen Sie überschüssige Streifen aus der Beute.

Besondere Lagerungshinweise

Außerhalb der Sicht und Reichweite von Kindern aufbewahren.

Unter 30°C lagern. Nicht im Kühlschrank lagern oder einfrieren. Vor Frost schützen.

Vor direktem Sonnenlicht schützen. Sie dürfen dieses Tierarzneimittel nach dem auf dem Beutel angegebenen Verfalldatum nach „Exp“ nicht mehr anwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Entsorgung

Nutzen Sie Rücknahmesysteme für die Entsorgung nicht verwendeter Tierarzneimittel oder daraus entstandener Abfälle nach den örtlichen Vorschriften und die für das betreffende Tierarzneimittel geltenden nationalen Sammelsysteme. Fragen Sie Ihren Tierarzt oder Apotheker, wie nicht mehr benötigte Arzneimittel zu entsorgen sind.

Normalerweise können verbrauchte Streifen und die Beutel über den Hausmüll entsorgt werden. Nicht aufgebrauchte Tierarzneimittel sind vorzugsweise bei Schadstoffsammelstellen abzugeben. Bei gemeinsamer Entsorgung mit dem Hausmüll ist sicherzustellen, dass kein missbräuchlicher Zugriff auf diese Abfälle erfolgen kann. Tierarzneimittel dürfen nicht mit dem Abwasser bzw. über die Kanalisation entsorgt werden. Diese Maßnahmen dienen dem Umweltschutz.

Das Tierarzneimittel darf nicht in Gewässer gelangen, da Thymol eine Gefahr für Fische und andere Wasserorganismen darstellen kann.

Fragen Sie Ihren Tierarzt oder Apotheker, wie nicht mehr benötigte Arzneimittel zu entsorgen sind.

Einstufung von Tierarzneimitteln

Tierarzneimittel, das nicht der Verschreibungspflicht unterliegt.

Freierkäuflich

Nur zur Behandlung von Tieren.

Zul.-Nr.: 400966.00.00.

Pharmazeutischer Unternehmer: Andermatt BioVet GmbH, Franz-Ehret-Straße 18; 79541 Lörrach

Varroaxol 0,71g/g Pulver für den Bienenstock

Wirkstoff: Jedes Gramm enthält: 0,71 g Oxalsäure (entspricht 1 g Oxalsäure Dihydrat)

Weißes kristallines Pulver.

Anwendungsgebiete für jede Zeltierart:

Zur Behandlung der Varroose (*Varroa destructor*) bei Honigbienen (*Apis mellifera*) in brutfreien Völkern.

Gegenanzeigen: Keine.

Warnhinweise: Nur in brutfreien Bienenvölkern anwenden, da die Wirksamkeit gegen Varroa destructor in den verdeckelten Brutzellen nicht gegeben ist. Zeiten erhöhter Flugaktivität, in denen nur ein Teil der Bienen auf den Waben zu finden ist, sind für die Behandlung mit Oxalsäure weniger geeignet. Daher sollte insbesondere bei einer Frühjahr's/Sommerbehandlung darauf geachtet werden, dass die Behandlung zu Tageszeiten durchgeführt wird, zu denen die Bienen nicht fliegen. Auf die Sommerbehandlung von Schwärmen, Kunstschwärmen oder künstlich brutlosen Völkern muss eine Herbst-/Winter- oder Frühjahrshandlung gegen Varroa destructor folgen. Trotz ordnungsgemäßer Behandlung kann es vorkommen, dass schwer geschädigte Bienenvölker aufgrund der vorherigen Effekte des Varroa destructor-Befalles nicht überleben. Die Wirksamkeit kann aufgrund der Anwendungsbedingungen (Temperatur, erneuter Befall usw.) von Volk zu Volk verschieden sein. Verwenden Sie das Tierarzneimittel im Rahmen eines integrierten Varroa-Bekämpfungsprogramms mit regelmäßiger Überwachung des Milbenbefalls. Werden die Bienen mehr als einmal pro Generation der Arbeitsbienen behandelt, kann dies zu einer Schädigung der Bienen und einer Verringerung der Volkstärke führen. Schleimhäute haben. Direkten Haut- und Augenkontakt (einschließlich Hand-zu-Auge-Kontakt), orale Aufnahme (einschließlich Hand-zu-Mund-Kontakt) sowie Einatmen vermeiden. Beim Umgang mit dem Tierarzneimittel Schutzkleidung, chemikalienbeständige Handschuhe und Schutzbrille tragen. Bei der Verdampfung- oder Sprühanwendung eine Schutzmaske des Typen FP2 und bei der Träufelanwendung mindestens vom Typ FP2 tragen. Die Zubereitung des Tierarzneimittels soll im Freien oder in gut belüfteten Räumen erfolgen. Beim Verdampfen oder Versprühen der gebrauchsfertigen Lösung mit dem Rücken zum Wind auftragen. Auf umstehende Personen achten. Beim Umgang mit dem Tierarzneimittel nicht essen, trinken oder rauchen.

Gebrauchte Beutel oder leere Flaschen sollten sofort ordnungsgemäß entsorgt werden. Benutzte Geräte sollten nach Gebrauch gereinigt und für Kinder unzugänglich aufbewahrt werden. Bei Haut- oder Augenkontakt sofort gründlich mit Wasser ausspülen und kontaminierte Kleidung oder Kontaktlinsen entfernen. Bei versehentlichem Verschlucken den Mund mit Wasser

ausspülen und Wasser oder Milch trinken, aber kein Erbrechen herbeiführen. Bei versehentlichem Einatmen die Person an die frische Luft bringen und in einer Position, die das Atmen erleichtert, ruhigstellen. Bei anhaltender Haut-/Augeneizung oder wenn das Tierarzneimittel eingeatmet oder verschluckt wurde, sofort einen Arzt aufsuchen und dem Arzt die Packungsbeilage oder das Etikett zeigen. Das Tierarzneimittel wirkt korrosiv auf Metallteile. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Tierarzt oder Apotheker. Wechselwirkung mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen: Nicht gleichzeitig mit anderen Akariziden anwenden.

Nebenwirkungen:

Honigbiene

Sehr Häufig (>1 Volk/10 behandelte Völker):
Erhöhte Bienensterblichkeit ¹
Häufig (1 bis 10 Völker/100 behandelte Völker):
Unruhe im Bienenvolk ²
Unbestimmte Häufigkeit (kann auf Basis der verfügbaren Daten nicht geschätzt werden)
Schwächung des Bienenvolks ³

¹ Nach Träufel- oder Sprühanwendung.

² Während der Behandlung.

³ Im Frühjahr nach Träufelbehandlung.

Die Meldung von Nebenwirkungen ist wichtig. Sie ermöglicht die kontinuierliche Überwachung der Verträglichkeit eines Tierarzneimittels. **Falls Sie Nebenwirkungen, insbesondere solche, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt sind, bei Ihrem Tier feststellen oder falls Sie vermuten, dass das Tierarzneimittel nicht gewirkt hat, teilen Sie dies bitte zuerst Ihrem Tierarzt mit.** Sie können Nebenwirkungen auch an den Zulassungsinhaber unter Verwendung der Kontaktdaten am Ende dieser Packungsbeilage oder über Ihr nationales Meldesystem melden. Die Meldungen sind vorzugsweise durch einen Tierarzt an das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) zu senden. Meldebögen und Kontaktdaten des BVL sind auf der Internetseite <https://www.vet-uaw.de/> zu finden oder können per E-Mail (uaw@bvl.bund.de) angefordert werden. Für Tierärzte besteht die Möglichkeit der elektronischen Meldung auf der oben genannten Internetseite. **Wartezeiten:** Honig: Null Tage. Das Tierarzneimittel sollte nicht während der Tracht verwendet werden. Die Behandlung von Honig Wirtschaftsvölkern ohne aufgesetzte Honigzargen durchführen.

Besondere Lagerungshinweise:

Arzneimittel unzugänglich aufbewahren.

In der Originalverpackung aufbewahren, Trocken lagern. Nicht direktem Sonnenlicht aussetzen. Sie dürfen dieses Tierarzneimittel nach dem auf dem Etikett angegebenen Verfalldatum nicht mehr anwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.

Einstufung von Tierarzneimitteln

Tierarzneimittel, das nicht der Verschreibungspflicht unterliegt.

Freierkäuflich

Nur zur Behandlung von Tieren.

Zul.-Nr.: V7013210.00.00

Pharmazeutischer Unternehmer: Andermatt BioVet GmbH, Franz-Ehret-Straße 18; 79541 Lörrach

Formicop 68,2g imprägnierte Streifen für den Bienenstock für Honigbienen, Ameisensäure;

Wirkstoff: Ameisensäure 68,2g;

Anwendungsgebiet: Behandlung der Varroose bei Honigbienen (*Apis mellifera*), hervorgerufen durch Varroa destructor.

Gegenanzeigen: Nicht verwenden, wenn die Tagestemperaturen am Tag der Anwendung außerhalb des Bereichs von 10 - 29,5°C liegen. Siehe auch 'Besondere Warnhinweise'. Nicht anwenden zur Behandlung von Bienenvölkern mit weniger als 10.000 Bienen. Kleinere Bienenvölker sind gegebenenfalls nicht in der Lage, einen ausreichenden Luftaustausch und dadurch eine verträgliche Ameisensäurekonzentration zu erreichen.

Nebenwirkungen: Unzureichende Belüftung, hohe Umgebungstemperaturen und ein unzureichendes Beutenvolumen sind als besondere Risikofaktoren für die Ausbildung von Ameisensäurekonzentrationen, die über leicht tolerierbare Werte hinausgehen, identifiziert worden. Die besonderen Hinweise in den Abschnitten 'Gegenanzeigen' und 'Besondere Warnhinweise' sind genau zu beachten, da ein erhöhtes Risiko für das Auftreten von Nebenwirkungen besteht, wenn diese nicht beachtet werden. In gelegentlichen Fällen wurden erhöhte Sterblichkeit bei adulten Bienen, Brutsterblichkeit oder/und Königinnenverlust beobachtet, vor allem in Beuten mit geringem Volumen oder bei denen Verkleinerungen der Flugöffnung nicht vor der Behandlung entfernt wurden. Als Folgen davon können Notschwärme, verminderte Fortpflanzung und/oder vollständiger Verlust des Bienenvolkes auftreten. Mörbende Bienen (z. B. solche, die an einer Virusinfektion oder an einem hohen Milbenbefall leiden) sind für toxische Wirkungen anfälliger. Ameisensäure stört zunächst die Aktivitäten des Bienenvolkes und kann innerhalb eines Tages nach der Anwendung zu einem Verlust der Königinnenakzeptanz führen. Dies kann in seltenen Fällen wiederum eine stille Umwelungsauslösen. Es ist zu erwarten, dass das Bienenvolk sich ausdehnt, um die Dampfkonzentration in den ersten 3 Tagen der Behandlung zu kontrollieren. Es kann in sehr seltenen Fällen die Bildung von Bienenbrauten beobachtet werden. **Falls Sie Nebenwirkungen, insbesondere solche, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt sind, bei Ihrem Tier feststellen, oder falls Sie vermuten, dass das Tierarzneimittel nicht gewirkt hat, teilen Sie dies bitte Ihrem Tierarzt oder Apotheker mit.** Alternativ können Berichte über Verdachtsfälle von Nebenwirkungen über das nationale Meldesystem erfolgen.

Wartezeiten: Honig: Null Tage. Honigzargen mit Honig müssen vor der Behandlung entfernt werden. Siehe auch Abschnitt 'Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung bei Tieren'. Honig, der während des Behandlungszeitraums in aufgesetzte Honigzargen eingelagert wird, ist zu entnehmen und darf nicht für den menschlichen Verzehr verwendet werden. Verbrauchte Streifen müssen entfernt werden, bevor Honigzargen für die Honigernte aufgesetzt werden.

Freierkäuflich

Zul.-Nr.: 402750.00.00.

Pharmazeutischer Unternehmer: NOD Apiary Ireland Limited, Cleeveagh Industrial Estate, Listowel, Kerry, V31 FX29, Irland

Mitvertreiber: Andermatt BioVet GmbH, Franz-Ehret-Strasse 18; 79541 Lörrach, Deutschland



Jahresfarbe der Königin 2026: weiss

Andermatt Biovet GmbH, Franz-Ehret-Str. 18, DE-79541 Lörrach
+49 7621 585 73 10 info@andermatt-biovet.de www.andermatt-biovet.de

